

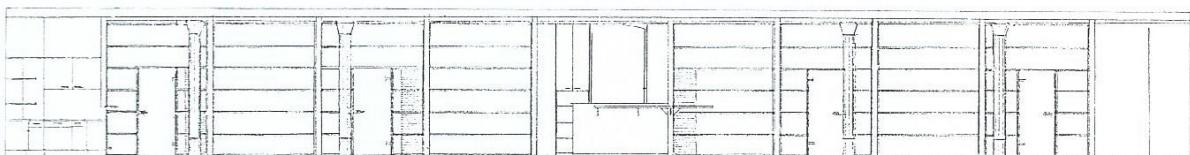
Gemäß dem Wahlspruch: "Bewegen, um zu bewahren" wurde in einem denkmalgeschützten Kontorgebäude nach Freilegung der ursprünglichen Struktur eine helle und freundliche Büroatmosphäre geschaffen. Hierbei wurde der Wunsch nach einer differenzierten Kombibürolandschaft umgesetzt. Mit einer ausgeklügelten Unterdeckengestaltung gelang es, aus erfahrungsgemäß sterilen Innenfluren in Kombination mit Draht- und Ornamentverglasungen sowie Einbauschränken attraktive Flur- und Aufenthaltszonen zu schaffen. Neben dem besonders ausgeformten Empfangsbereich wurde der Schwerpunkt auf den Sitzungsraum sowie eine zum Warten und Verweilen gedachte Vorzone mit Garderoben- und Barbereich gelegt.



Flur Eingangsbereich



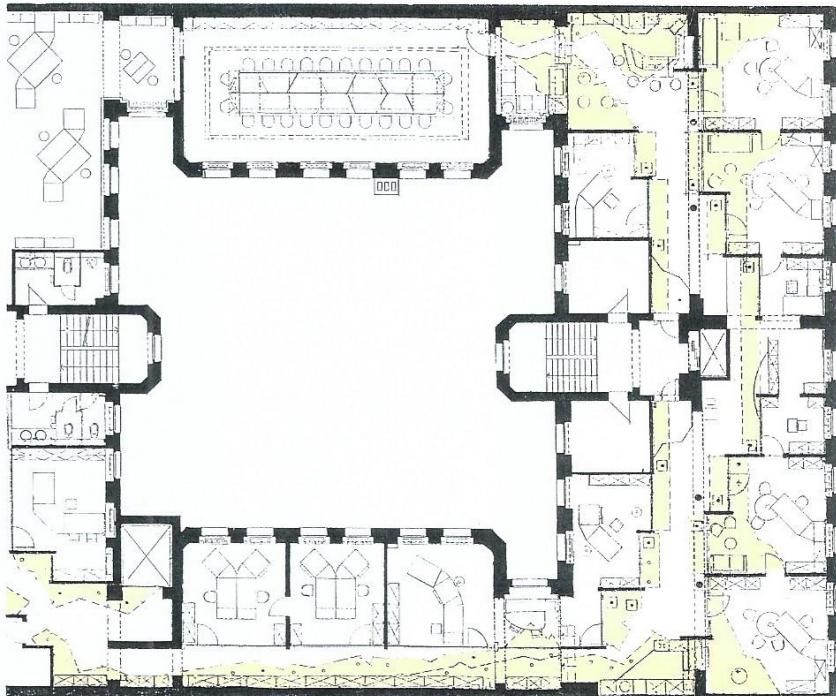
Empfang



Schnittansicht



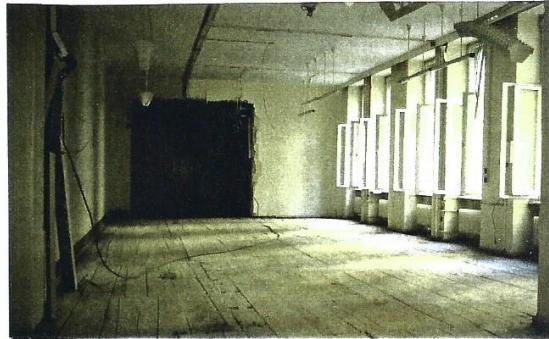
Büroflur



1. OG Grundriß mit Deckenstruktur



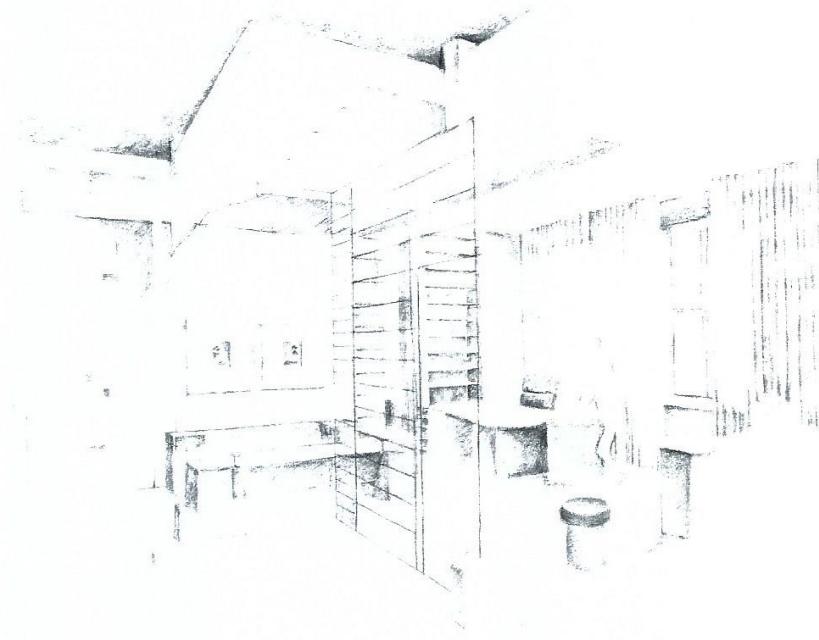
Sitzungssaal nach dem Umbau



Sitzungssaal vor dem Umbau

Neben rein tischlermäßigen Sonderanfertigungen wurden die genannten Einbauschränke von der Firma Reiss Büro + Zeichentechnik Bad Liebenwerda geliefert. Von hier kamen auch die Chefzimmersitzstühle mit höhenverstellbaren Sitz-/Stehtischen. Speziell für den Sitzungssaal wurden Tische der Firma Leuwico gewählt. Die Saalbeleuchtung wurde im Instabus-system der Firma Siemens realisiert und lässt über die verschiedenen Funktionen der Licht- und Verdunklungstechnik noch diverse Erweiterungen zu.

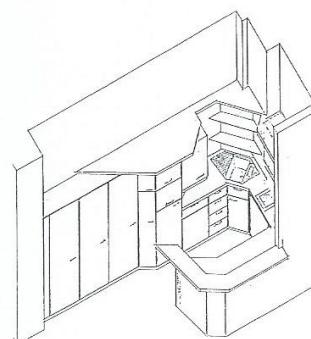
Im Saal sowie den Flurzonen werden in und auf eigens dafür konzipierten Podestvitrinen neben Spezialitäten des Hauses auch historische Vermessungsinstrumente präsentiert.



Entwurf



Bar



Bar (Isometrie)